

### "RosUkrEnergo" kann bis Ende des Jahres Gas verkaufen

14.04.2008

"Gasprom" hat die Beibehaltung des Mittlers in Person der RosUkrEnergo (RUE) beim Schema der Gaslieferungen in die Ukraine erreicht. Bis Ende des Jahres verkauft das Unternehmen der Staatlichen Aktiengesellschaft "Naftogas Ukrainy" 50 Mrd. m<sup>3</sup> Gas zum Preis von 179,5\$ je tausend Kubikmeter. Unterdessen baut "Naftogas" seine Anteile auf dem Binnenmarkt aus – am Freitag wurde der Vertragsabschluss mit 90 großen Unternehmen des Landes verkündet.

"Gasprom" hat die Beibehaltung des Mittlers in Person der RosUkrEnergo (RUE) beim Schema der Gaslieferungen in die Ukraine erreicht. Bis Ende des Jahres verkauft das Unternehmen der Staatlichen Aktiengesellschaft "Naftogas Ukrainy" 50 Mrd. m<sup>3</sup> Gas zum Preis von 179,5\$ für tausend Kubikmeter. Unterdessen baut "Naftogas" seine Anteile auf dem Binnenmarkt aus – am Freitag wurde der Vertragsabschluss mit 90 großen Unternehmen des Landes verkündet.

Der stellvertretende Leiter des Präsidialamtes, Alexander Schlapak, erzählte am Freitag, dass die Schweizer RosUkrEnergo (RUE; 50% bei "Gasprom", 45% bei Dmitrij Firtasch und 5% bei Iwan Fursin) setzt die Lieferung von zentralasiatischem Gas in die Ukraine in 2008 aufgrund der "Forderung der russischen Seite" fort. Bei der "Naftogas Ukraine" bestätigte man dem "**Kommersant-Ukraine**", dass man mit RUE einen Vertrag über die Lieferung von 49,8 Mrd. m<sup>3</sup> Gas zum Preis von 179,5\$ je tausend Kubikmeter – im Ganzen 8,9 Mrd. \$ – abgeschlossen hat. Bislang ist nicht klar, ob das Unternehmen die Möglichkeit des Gastransits über das Territorium der Ukraine beibehalten hat. Bei RUE und "Gasprom" kommentiert man die Situation nicht.

Die Möglichkeit der Beibehaltung der Position des Schweizer Unternehmens im Lieferschema wurde in dem Abkommen der russischen und der ukrainischen Seite "Über die Entwicklung der Beziehung im Gasbereich" vom 12. März vorgesehen. Doch Premierministerin Julia Timoschenko bestand auf dem Ausschluss aller Mittelsmänner bei der Gaslieferung. Am Ende musste "Gasprom" nur "UkrGas-Energo" (gehört paritätisch RUE und "Naftogas") beseitigen, welches Gas auf dem Binnenmarkt der Ukraine verkauft. Jetzt soll diese von dem Unternehmen "Gasprom Sbyt Ukraina" (100% bei "Gasprom") ersetzt werden. Dieses kann den ukrainischen Verbrauchern bis zu 7,5 Mrd. m<sup>3</sup> Gas verkaufen, doch erfolgt der Einkauf bei "Naftogas"

Der Konflikt über die Bezahlung der ausstehenden Schulden der Ukraine für die Lieferung von Gas in Höhe von 2 Mrd. \$ und die Ausgabe der Lizenz an "Gasprom Sbyt Ukraina" ist beendet worden. Ein hochgestellter Informant im Kabinett teilte dem "**Kommersant-Ukraine**" mit, dass am Sonnabend "Naftogas" und das Finanzministerium eine Konferenz durchführten, bei der die Quellen der Schuldentilgung definiert und zukünftige Garantien erarbeitet wurden.

Inzwischen versuchte "Naftogas" vor dem ukrainischen Markteintritt "Gasprom" soviel wie möglich Marktanteile zu erlangen. Am Freitag verkündete die Staatliche Aktiengesellschaft, dass sie über ihr Tochterunternehmen "Gas Ukrainy" Vertragsabschlüsse mit 90 Industrieverbrauchern erreicht hat. Darunter sind die "Serverodonezkoe Objedinjenije 'Asot'", die Tscherkasser "Asot", das Metallkombinat "Asowstal", das Makejewsker Metallkombinat, das Enakiewsker Metallwerk, das Poltawaer Metallanreicherungskombinat, das Nikolajewer Tonerdewerk und eine Reihe anderer Unternehmen. Auf diese Weise, hat "Naftogas" mit den größten Gasverbrauchern des Landes Verträge abgeschlossen, deren Anteil bei 9 Mrd. m<sup>3</sup> Gas bei einem Gesamtverbrauch von 30 Mrd. m<sup>3</sup> aller ukrainischer Unternehmen liegt, sagt der Generaldirektor des Gashandelsunternehmens "Olgas-Invest", Jurij Korowin. "Von der Sache her, hat sich 'Naftogas' die besten Verbraucher gesichert, noch bevor 'Gasprom Sbyt Ukraina' auf den Markt kam.", merkte der Generaldirektor der Magyar GT Janosch Petöfi an.

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 467

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltskanzlei und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.